

# BEWEGT



**FRÜHJAHRSKONZERT 2024**

6. April 2024 - 19.30 Uhr - Reichshofsaal Lustenau

Musikalische Leitung: Josef Eberle



## JUGENDMUSIK

### PROGRAMM

Die Jugendmusik des MV Concordia Lustenau begrüßt Sie musikalisch ab 18.45 Uhr im Foyer.

Jugendkapellmeister: Christian Lapitz  
Gábor Szekeres

Jugendreferentinnen: Ida Hagen  
Kristin Hochschwarzer  
Katharina Paulitsch

### Wir gratulieren!

#### Juniorabzeichen

Coralie Gilet	Oboe
Linda Gmeiner	Querflöte
Pius Rützler	Trompete
Luise Schmalfluss	Trompete

#### Leistungsabzeichen in Bronze

Eva Hagen	Oboe
-----------	------

### Unsere Jugendmusik freut sich auf neue Mitglieder

Aller Anfang ist doch schwer? Nicht bei uns. Was du brauchst, um bei uns beginnen zu können? Freude am Musizieren und Spaß am Erlernen eines Instrumentes. Den Rest übernehmen wir. Melde dich einfach per E-Mail an [jugend@mvcl.at](mailto:jugend@mvcl.at) bei unserem Jugendteam.



**BEWEGT**

**SIGNATURE**

*Jan van der Roost*

**DANZÓN NO. 2**

*Arturo Márquez/ arr. Oliver Nickel*

**GÜZELLIGIN ON PAR ETMEZ**

*Auftragswerk der ARGE ALP*

*Asik Veysel/ arr. Erdin Kamoglu*

*Erdin Kamoglu - Saz*

**ABBA MAGIC**

*Stefan Schwalgin*

**CELTIC CHILD**

*Bert Appermont*

**SONS OF THE MIDNIGHT SUN**

*Timo Forsström*

Moderation: Johannes Grabher

Programmänderungen vorbehalten



## BEWEGT

### SIGNATURE

*Jan van der Roost*

*Signature* (Unterschrift) wurde ursprünglich 1989 als Erkennungsmelodie für das eigene Orchester des belgischen Komponisten Jan Van der Roost anlässlich seines zehnjährigen Bestehens geschrieben.

*Jan Van der Roost* wurde 1956 in Duffel, Belgien geboren. Er studierte Posaune, Musikgeschichte und Musiklehre am Lemmens-Institut in Leuven (Louvain) und setzte seine Studien am Royal Conservatoires von Gent fort, wo er eine Ausbildung zum Dirigenten und Komponisten absolvierte.

Gegenwärtig unterrichtet er am Lemmens-Institut in Leuven (Belgien) und hat eine Gastprofessur am Shobi Institute of Music in Tokio (Japan) inne. Er ist nicht nur ein produktiver Komponist, sondern auch sehr gefragt als Jurymitglied, Lektor, Dozent und Gastdirigent: Seine zunehmenden musikalischen Aktivitäten führten ihn in mehr als 35 Länder auf vier Kontinenten und seine Kompositionen werden in weltweit mehr als 50 Nationen aufgeführt und aufgenommen.

Seine Werkliste weist eine große Bandbreite an Genres und Stilarten auf.

## DANZÓN NO. 2

*Arturo Márquez/ arr. Oliver Nickel*

Die Danzón No. 2 entstand 1993. Nach der beschriebenen Einleitung erzielt Márquez mit gekonnter Steigerung sowohl an Intensität und Tempo einen gewaltigen Sog, dem man sich kaum entziehen kann und der das Stück zu einem der beliebtesten Werke mexikanischer Musik der letzten Jahrzehnte werden ließ.

Natürlich hat auch die einprägsame Melodie ihren Anteil daran, dass hier beinahe eine Art zweite mexikanische Nationalhymne entstand. Zur Entstehungsgeschichte erzählt der Komponist, dass die Idee sowohl aufgrund mehrerer Ausflüge nach Veracruz, als auch inspiriert durch ein befreundetes Künstlerpaar «who are experts in salon dances with a special passion for the danzón» entstanden sei.

„Ich lernte schrittweise die Rhythmen der Danzón und hörte die alten Aufnahmen von Acerinas Danzonera-Orchester. Fasziniert davon begann ich zu verstehen, dass die scheinbare Leichtigkeit der Danzón nur die Eintrittskarte zu einer Musik voller Sinnlichkeit und Ernsthaftigkeit ist.“

Oliver Nickel schuf eine bemerkenswerte Bearbeitung für Blasorchester.



## BEWEGT

### ABBA MAGIC

*Stefan Schwalgin*

Ausgefallene Kostüme, eine perfekte Bühnenshow und Welthits wie „Waterloo“ oder „Mamma Mia“ in Serie - das steht für die Popgruppe ABBA aus Schweden. Das Quartett aus den vier Musikern Björn, Benny, Agnetha und Frida ist heute eine Legende - die mit einem denkwürdigen Grand Prix-Auftritt ihren Anfang nahm.

1973 scheitert das Quartett noch beim schwedischen Vorentscheid. Damals sind die Vier noch keine feste Band und tun sich schwer, sich auf einen gemeinsamen Namen zu einigen. Im darauffolgenden Jahr versuchen die Musiker es dann erneut.

Diesmal unter dem Bandnamen Abba - zusammengesetzt aus ihren Anfangsbuchstaben Agnetha, Björn, Benny und Anni-Frid. Die Vorentscheidshürde nehmen sie problemlos. Dann der denkwürdige Auftritt am 6. April 1974 in Brighton beim Eurovision Song Contest: In grell-bunten Glitzerklamotten und atemberaubend hohen Plateauschuhen präsentiert die Band ihren Popsong „Waterloo“. Den Länderjürys gefällt die unkonventionelle Darbietung, Abba landen mit deutlichem Vorsprung auf Platz eins.

Mit ABBA Magic! bringt der MV Concordia Lustenau genau 50 Jahre später die Magie des schwedischen Erfolgsquartetts auf die Bühne mit neun unvergessenen Ohrwürmern aus dem reichhaltigen ABBA-Fundus.



## CELTIC CHILD

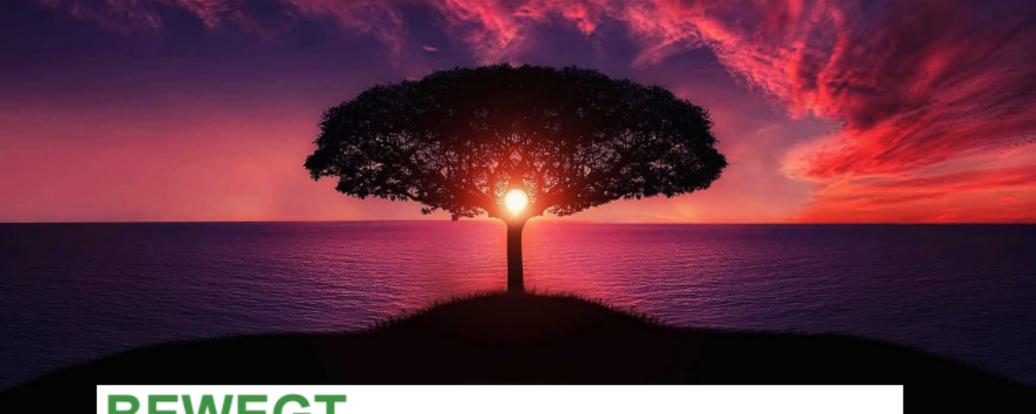
*Bert Appermont*

Das Leitmotiv dieses 3-teiligen Werkes ist die kindliche Welt und das Leben von Kindern:

Teil 1 zeigt die ungezwungene Kreativität des Kindes in einem virtuosen und dynamischen Allegro. Teil 2 ist ein stiller Protest gegen die Gleichgültigkeit und Ungerechtigkeit gegenüber vielen Kindern. Ein wirbelnder keltischer Tanz endet in einem großen Finale, welches die Schönheit aller Dinge im 3. Teil anpreist.

Bert Appermont studierte Fugenlehre, Orchester- und Blasorchesterleitung bei Jan Hadermann, Edmond Saveniers und Jan Van der Roost am Lemmens-Institut in Leuven. 1998 schloss er seine Studien mit dem Diplom am Institut ab.

Als Komponist schrieb er bisher Auftragswerke für Blasorchester, Symphonieorchester, Chor und Kammermusik sowie zwei Musicals. Er gehört zu einer neuen Generation belgischer Komponisten im Umfeld von Jan Van der Roost. Inspiriert von Johan de Meij (Symphonie Nr. 1 „The Lord of the Rings“) und Philip Sparke (Dance Movements) komponierte er eine programmatische Symphonie für Symphonisches Blasorchester (um Harfe und Klavier erweitert).



## BEWEGT

### SONS OF THE MIDNIGHT SUN

*Timo Forsström*

*Sons of The Midnight Sun* ist eine Komposition, die von der Conscript Band of the Finnish Defence Forces unter der Leitung von Captain Sami Hanula (Sami Ruusuvuori) in Auftrag gegeben wurde. Die Uraufführung in Europa fand am 9. Juli 2012 in Luzern beim „Basler Tattoo im Konzert“ statt.

*Timo Forsström* ist ein renommierter finnischer Komponist, der für seine vielseitigen musikalischen Werke bekannt ist. Geboren 1971 in Helsinki, hat er sich als zeitgenössischer Komponist einen festen Platz in der internationalen Musikszene erarbeitet. *Forsströms* Musik zeichnet sich durch eine eindrucksvolle Kombination von traditionellen Elementen und modernen Klängen aus. Sein Schaffen erstreckt sich über verschiedene Genres, von Orchesterkompositionen bis hin zu Kammermusik und elektronischer Musik.

Mit einem starken Fokus auf Atmosphäre und Klangfarben schafft Forsström Werke, die oft eine tiefe emotionale Resonanz haben. Seine Musik spiegelt nicht nur seine technische Meisterschaft wider, sondern auch seine kreative Herangehensweise an die Klänge und Strukturen. *Timo Forsström* hat zahlreiche Auszeichnungen für seine Kompositionen erhalten und wird als einer der bedeutenden zeitgenössischen Komponisten aus Finnland betrachtet.





**BEWEGT**

## CHOR DER MUSIKMITTELSCHULE BERGMANNSTRASSE DORNBIRN

Die Musikmittelschule Bergmannstraße in Dornbirn bietet eine umfassende musikalische Ausbildung für Schülerinnen und Schüler. Mit einem breit gefächerten Lehrplan legt die Schule Wert auf die Entwicklung von musikalischem Verständnis, kreativem Ausdruck und instrumentalen Fähigkeiten. Die Schüler haben die Möglichkeit, an verschiedenen Ensembles, Konzerten und Projekten teilzunehmen, was ihre musikalische Entwicklung bereichert.

Zusätzlich zu den individuellen musikalischen Erfahrungen bietet die Musikmittelschule Bergmannstraße auch vielfältige Choraktivitäten. Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, sich in verschiedenen Chören zu engagieren, sei es im Kinderchor, Jugendchor oder gemischten Chor. Diese Chorgruppen ermöglichen nicht nur das Erleben von Gemeinschaft und Teamarbeit, sondern fördern auch das harmonische Zusammenspiel der Stimmen. Die regelmäßigen Chorproben und Auftritte stärken nicht nur die musikalischen Fähigkeiten der Schüler, sondern tragen auch zur Entwicklung von Ausdruckstärke und Bühnenpräsenz bei. So wird die Musikmittelschule Bergmannstraße zu einem Ort, an dem nicht nur individuelle musikalische Talente gedeihen, sondern auch der Gemeinschaftssinn durch das Singen im Chor gestärkt wird.

### **Choreinstudierung für das Frühjahrskonzert:**

Michael Jagg

Sylvia Schwarz

Lena Fischer

## GRATULATION

### GOLDENE EHRENSPANGE DES VBV FÜR 50 JAHRE MUSIKANT



Michael Bösch  
Klarinette



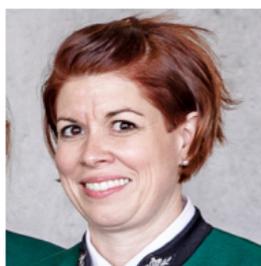
Karl-Heinz Schlachter  
Saxophon

### VBV-VERDIENSTMEDAILLE IN GOLD FÜR 40 JAHRE MUSIKANT



Stefan Vogel  
Klarinette

### VBV-VERDIENSTMEDAILLE IN SILBER FÜR 25 JAHRE MUSIKANTIN



Julia Kathan  
Klarinette



Verena Schmidt  
Schlagzeug



## DANKESCHÖN

Ein herzlicher Dank gilt unseren Notenspendern:

- Bgm. Dr. Kurt Fischer
- GR Martin Fitz
- Hanni Gmeiner
- Vize-Bgm. Daniel Steinhofer

sowie folgenden Unternehmen für die freundliche Unterstützung:



arbogast apotheke



FÖRDERVEREIN  
DES MUSIKVEREIN CONCORDIA LUSTENAU

Alle Informationen finden Sie auf  
[www.mvconcordia.at/foerderverein](http://www.mvconcordia.at/foerderverein)



## MITGLIEDER

### Kapellmeister

Josef Eberle

### Querflöte

Lisa Alge<sup>2</sup>

Nicola Alge-Lapitz

Daniela Fetz<sup>2</sup>

Theresa Berkmann

Natascha Hofer

Ramona Hollenstein

Jana Horvat<sup>2</sup>

Peter König

Monika Pregler

### Oboe/

### Englischhorn

Eva Hagen<sup>3</sup>

Tim Gappmeier<sup>2</sup>

Laura Schweizer<sup>1</sup>

Fabrizia Schwarzmann

### Klarinette

Michael Bösch

Karin Grabher

Sabrina Grabher

Ida Hagen<sup>2</sup>

Marion Hämmerle

Melanie Hennig

Kristin Hochschwarzer

Julia Kathan

Jasmin Kogler<sup>2</sup>

Christina Neururer

Pia Neururer

Magdalena Ott<sup>2</sup>

Katharina Paulitsch

Stefan Vogel

### Bassklarinette

Sarah Holzer

### Fagott

Simone Grabher

### Saxophon

Martin Fetz

Andreas Oberauer<sup>3</sup>

Nadine Oberjörg

Jonas Paulitsch

Elke Schlachter

Karl-Heinz Schlachter

Jenny Sparr<sup>2</sup>

### Flügelhorn

Jonas Bösch

Martin Fischer

Christoph Gmeiner

Gerhard Grabher

Florian Moosbrugger

Gábor Szekeres

### Trompete

Simon Bösch

Felizitas Vetter<sup>2</sup>

Vinzent Vetter<sup>2</sup>

Mario Vogel

Bernhard Hofer-Vonach<sup>3</sup>

Markus Weiss<sup>2</sup>

### Horn

Carolin Kremmel

Christian Beemelsmans<sup>1</sup>

Hanna Loacker

Sandra Loacker

### Klavier/ Synthesizer

Cecilia Gogibedaschwili<sup>1</sup>

### Violoncello

Thomas Dünser<sup>1</sup>

### Tenorhorn / Bariton

Alwin Bösch

Kurt Gmeiner

Thomas Halfer<sup>1</sup>

René Nigsch<sup>2</sup>

Hubert Übelher

### Posaune

Martin Hochschwarzer

Sophie Hochschwarzer

Gerhard Hofer<sup>2</sup>

Maximilian Kremmel

Irina Vogt

Manuel Vogt<sup>2</sup>

### Bass

Christian Alge-Lapitz

Andreas Gmeiner

Oliver Huber

### Kontrabass

Siegfried Ruepp

### Schlagzeug

Daniel Grabher

Johannes Huber

Sven Huber

Luca Lechleitner

Miriam Schreiber

Emil Schmalfuss

Verena Schmidt

### Marketenderin

Nicole Gmeiner

Angelika Lechleitner

### Fähnrich

Niklas Fischer

<sup>1</sup> Aushilfe, <sup>2</sup>Derzeit an der Mitwirkung verhindert, <sup>3</sup> Erstes Frühjahrskonzert